

2 Interdisziplinarität und Studium generale

Keynote II

Michael Jungert | Zentralinstitut für Wissenschaftsreflexion und Schlüsselqualifikationen,
Universität Erlangen-Nürnberg

Interdisziplinarität gilt häufig als „Zauberwort“ in Wissenschaft und Wissenschaftspolitik. Allerdings lässt sich eine enorme Diskrepanz zwischen den allgegenwärtigen Forderungen nach Interdisziplinarität und der theoretischen Fundierung dieses Begriffs feststellen. Im Vortrag werden zunächst Bedeutung, Potentiale und Grenzen von Interdisziplinarität wissenschaftsphilosophisch untersucht. Anschließend wird gezeigt, welche Implikationen diese Analysen für Studium generale-Konzeptionen haben können.



Dr. Michael Jungert studierte Philosophie, Geschichte und Biologie an den Universitäten Bamberg und Erlangen-Nürnberg und promovierte in Philosophie an der Universität Tübingen. Seit 2015 leitet er als Geschäftsführer das *Zentralinstitut für Wissenschaftsreflexion und Schlüsselqualifikationen (ZiWiS)* an der Universität Erlangen-Nürnberg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der Wissenschaftsphilosophie, der Philosophie des Geistes und der Psychologie sowie in der Angewandten Ethik und Metaethik.